

Protokoll der Vollversammlung des Dekanatsjugendkonvents

vom 24.03.2019

Teilnehmer (26)

Stimmberechtigte Teilnehmer (14):

- Jenny Bock (Selb Christuskirche)
- Yilmaz Can (Wunsiedel)
- Julia Friedel (Röslau)
- Celine Kranz (Selb Erkersreuth)
- Anke Lauterbach (Marktredwitz)
- Laura Meier (Selb Stadtkirche)
- Christoph Möller (Schirnding)
- Meike Mühle (Selb Erkersreuth)
- Nathalie Müller (Selb Stadtkirche)
- Amelie Popp (Selb Christuskirche)
- Rebecca Schultes (Waldershof)
- Kim Titzmann (Wunsiedel)
- Christoph Weigel (Marktredwitz)
- Paula Wohlrab (Lorenzreuth)

Weitere Mitglieder des Leitenden Kreis (4):

- Christoph Frank (Gesprächsleitung)
- Calvin Kögler
- Yvonne Meier (Gesprächsleitung)
- Johannes Weigel (Protokollant)

Weitere Gäste (8):

- Elias Bock
- Lea Kagelmacher
- Fabian Lauterbach
- Jonas Reihl
- Patrick Schenk
- Johanna Schübel
- Jonas Stahl (Dekanatsjugendreferent)
- Stefanie Unglaub (Dekanatsjugendreferentin)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des letzten Konvents
3. Erklärung des Konvents
4. Austausch der Gemeinden
5. Bericht der Evangelischen Jugend
6. Antrag zur Nachhaltigkeit
7. Wahl des neuen Konvents-Themas
8. Termine
9. Sonstige

Protokoll

1. Begrüßung

Yvonne eröffnet die Sitzung.

Die Begrüßung durch die Sitzungsleitung hat stattgefunden.

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

2. Genehmigung des Protokolls des letzten Konvents

Das Protokoll wurde von Yvonne vorgestellt und zusammengefasst, die genaue Version per Beamer vorgelegt.

Yvonne stellt das Protokoll in der vorgestellten Fassung zur Genehmigung. Die Vollversammlung stimmt der Genehmigung einstimmig zu.

3. Erklärung des Konvents

Jonas stellt den Konvent und die Arbeitsweise der Vollversammlung vor. Er geht dabei auf die Besonderheiten der Evangelischen Jugend im Fichtelgebirge ein, die auf der Tatsache basieren, Jugendarbeit über die Dekanate Selb und Wunsiedel kombiniert stattfindet.

4. Austausch der Gemeinden

Meike berichtet aus der Gemeinde Selb-Erkersreuth, dass der Kindergarten, der auch die Jugendräume beinhaltet hat, abgerissen wurde. Da das neue Gemeindezentrum gerade im Bau ist, stehen aktuell keine Räume zur Verfügung, weshalb sich die Jugendgruppen in der Winterzeit nicht treffen konnten. Weiter berichtet Meike, dass auf der Konfi-Freizeit keine Teamer mitgefahren sind, was ggf. auf mangelndes Einbinden von Ehrenamtlichen im normalen Konfirmationsunterricht zurückzuführen ist.

Yilmaz berichtet aus der Gemeinde Wunsiedel, dass am 30.3. ein Jugendkreis XXL zum Treffen der Gemeinden im Dekanat geplant ist und am 17. Mai eine U18-Wahl zur Europawahl stattfindet.

Amelie berichtet aus der Gemeinde Selb-Christuskirche, dass in der Konfirmationsarbeit hier auch wenig Teamer trotz einer größeren Konfi-Gruppe vorhanden sind. Als gelungene Aktionen hebt sie das Schlittschuhlaufen hervor, kritisch gesehen wird, dass auch hier gegenwärtig keine Jugendräume zur Verfügung stehen.

Anke berichtet aus der Gemeinde Marktredwitz, dass weiterhin regelmäßig eine Kindergruppe stattfindet. Außerdem finden wieder im Knopflochabend als Jugendtreffs statt, der nächste findet am 12. April zum Thema „Nudelparty“ statt. Des Weiteren läuft zurzeit die Wahl des Jugendausschusses und eine regelmäßige Teenie-Gruppe wurde eingeführt.

5. Bericht der Evangelischen Jugend

Stefanie berichtet, dass die Arbeit bezüglich der Vernetzung zwischen den Dekanaten und den Evangelischen Jugenden weiterläuft. Eine Wiederholung des Hochfrankenkonvents ist angedacht.

Ein Wechsel der Räumlichkeiten in Selb verzögert sich voraussichtlich soll im Mai ein Umzug in das Kantorat stattfinden. Stefanie weist darauf hin, dass hier die Unterstützung benötigt werden wird.

Sie weist darauf hin, dass der Kooperationsvertrag als offizielle Regelung der Zusammenarbeit zwischen den Dekanaten in Kraft ist.

Stefanie berichtet von personellen Veränderungen im Hauptamtlichen-Team der Evangelischen Jugend, nach der zurzeit nur Jonas und Stefanie die Stellen der Dekanatsjugendreferenten besetzen. Die Planung wurden dementsprechend korrigiert, die Städtereise und die Faschingsfreizeit entfallen,

die restlichen Veranstaltungen wurden unter den Hauptamtlichen neu verteilt. Es gibt bereits eine Interessierte für die Neubesetzung der freigewordenen Stelle, diese wurde der Kammer bereits vorgestellt, diese hat ebenso wie der Dekanatsausschuss zugestimmt. Jedoch muss die Stelle eventuell noch ausgeschrieben werden, die Gespräche mit der dafür zuständigen Stelle laufen bereits.

Stefanie weist auf die Website des Evangelischen Jugend im Fichtelgebirge hin, auch eine Onlineanmeldung ist jetzt möglich. Der WhatsApp-Channel wird gegenwärtig bezüglich der Datenschutzrichtlinien überarbeitet, soll und wird aber weiter betrieben. Johannes weist darauf hin, dass der Konvent nicht über diesen beworben wurde.

Jonas berichtet, dass der Kreisjugendring eine Änderung der Zuschussrichtlinien beschlossen hat. Förderungen können beispielsweise für das Einrichten von Jugendräumen oder Konfi-Freizeiten beantragt werden. Eine Liste von Zuschussbedingungen und Anträge ist der Website des KJR zu entnehmen.

Patrick berichtet, dass die Kammer sich getroffen hat, allerdings noch drei Plätze unbelegt sind. Jonas ergänzt, dass diese Plätze den Delegierten der Verbände zustehen. Außerdem ist ein Workshop zum Thema Gremienarbeit im Herbst angedacht. Fabian stellt die Frage, ob die Arbeitsfähigkeit der Kammer durch die lange Nicht-Konstituierung beeinträchtigt sei, Jonas entgegnet, dass die Arbeit trotzdem möglich ist da die Aufgaben übergangsweise durch die Dekanatsausschüsse übernommen wurden, die Verzögerung hat ihre Begründung in der Nicht-Besetzung der restlichen Kammerplätze, deren Vergabe teilweise durch die Verhandlungen bezüglich des Kooperationsvertrags verzögert wurden.

6. Antrag zur Nachhaltigkeit

Jonas stellt den ersten Antrag vor, der in seiner initialen Version dem Anhang A zu entnehmen ist.

Die Rückmeldungen der Vollversammlung werden in einen weiteren Antragsentwurf eingearbeitet und die Antragssteller bitten um eine Beratungszeit um ihren Antrag den Wünschen der Vollversammlung anzupassen.

Yvonne stellt einen GO-Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Es wird kein Widerspruch eingelegt.

Yvonne unterbricht die Sitzung.

Yvonne nimmt die Sitzung wieder auf.

Jonas berichtet, dass die Antragssteller um Calvin ergänzt wurden und den Antrag verändert haben. Die Wünsche der Vollversammlung sind eingebunden worden und der Antrag um die Bitte erweitert, dass nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu verwenden sind.

Yvonne stellt den Antrag in der angepassten Fassung, wie Anhang B zu entnehmen, zur Abstimmung. Die Vollversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Jonas stellt den zweiten Antrag vor, der in seiner initialen Version dem Anhang A zu entnehmen ist. Er weist darauf hin, dass der Fokus auf vegetarischen Hauptgerichten liegt und nicht der Brotbelag zum Frühstück damit gemeint ist.

Die Rückmeldungen der Vollversammlung werden unter der laufenden Sitzung in Rücksprache mit den Antragsstellern in den Antrag eingearbeitet.

Yvonne stellt den Antrag in der angepassten Fassung, wie Anhang B zu entnehmen, zur Abstimmung. Die Vollversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

7. Wahl des neuen Konvents-Themas

Yvonne bittet die Vollversammlung nach Themenvorschlägen für den nächsten Konvent. Die Vollversammlung schlägt folgende Themen vor:

- Küchenkonvent (Amelie)
- Robin-Hood-Konvent (Laura Wunderlich, eingebracht von Calvin)
- Europakonvent (Fabian)
- Politikkonvent (Yilmaz)
- Kulturkonvent (Calvin)
- Medienkonvent (Amelie)
- Nachhaltigkeitskonvent (Stefanie)
- Musikkonvent (Paula)

In einem ersten Meinungsbild ergeben sich die folgenden Favoriten:

- Küchenkonvent
- Nachhaltigkeitskonvent
- Musikkonvent

Die Mehrheit der Vollversammlung spricht sich für einen Nachhaltigkeitskonvent aus.

8. Termine

Die Termine wurden im Plenum vorgestellt und die Übersicht von Jonas verteilt. Die Übersicht ist dem Anhang C zu entnehmen.

9. Sonstige

Yvonne bittet die Vollversammlung, weiter Redebeiträge und Initiativanträge anzubringen.

Jonas weist darauf hin, dass die Organisation sowie Vor- und Nachbereitung des Konvents Aufgaben des LKs sind, eine Mitarbeit und Hilfe bei der Gestaltung und Planung allerdings auch von Nicht-LK-Mitgliedern möglich und wünschenswert ist. Er bietet an, dass über ihn oder direkt mit den Vorsitzenden des LKs Kontakt aufgenommen werden kann.

Yvonne beschließt die Sitzung.

Anhänge

A. Anträge unter TOP 6 in der initialen Fassung

Antrag „Nachhaltigkeit“ an den Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge

„Lasst uns so auf unsere Umwelt achten, dass wir die Natur in ihrer Pracht und Schönheit noch so lange wie möglich erhalten und genießen können.“

- These 57, aus 95 Thesen der Evangelischen Jugend Bayern 2017

Begründung:

Bei der Nachhaltigkeit geht es um die Frage, wie wir heute leben müssen, damit alle Menschen in der Gegenwart und in der Zukunft gut leben können – ohne dass wir dafür die nichtmenschliche Schöpfung weiter zerstören und schädigen. Das ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft, der sich auch die Jugendarbeit stellen muss.

Für die dringend notwendige Umgestaltung der Politik und der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit können die Kirchen mit ihren Gemeinden einen wichtigen Beitrag leisten, denn sie verfügen über besondere Potenziale. Als Institutionen, die für Werte wie Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Solidarität und Achtsamkeit eintreten, können sie entscheidend zu dem Werte- und Bewusstseinswandel beitragen, der unverzichtbar ist für das Umsteuern zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Evangelische Jugend vermittelt diese Werte in einem flächendeckenden Netz in den Gemeinden, auf ihren Freizeiten und Angeboten vom Kinderzirkus bis zum Grundkurs. Diese Potenziale gilt es zu wecken und zu stärken.

Antrag 1:

Die Evangelische Jugend Fichtelgebirge und ihre Gemeinden gestalten ihre Angebote und Freizeiten nachhaltig. Beim Einkauf von Lebensmitteln und Material werden Aspekte wie regionale, saisonale, fair, biologisch und ökologisch sorgfältig bedacht.

Antrag 2:

Die Evangelische Jugend Fichtelgebirge serviert auf ihren Freizeiten und Angeboten nur alle zwei Tage ein fleischhaltiges Hauptgericht.

Antragsteller:

Jonas Stahl, Laura Meier, Yvonne Meier, Christoph Frank, Meike Mühle, Laura Wunderlich

B. Anträge unter TOP 6 in der Version der Beschlussfassung

Antrag „Nachhaltigkeit“ an den Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend Fichtelgebirge

„Lasst uns so auf unsere Umwelt achten, dass wir die Natur in ihrer Pracht und Schönheit noch so lange wie möglich erhalten und genießen können.“

- These 57, aus 95 Thesen der Evangelischen Jugend Bayern 2017

Begründung:

Bei der Nachhaltigkeit geht es um die Frage, wie wir heute leben müssen, damit alle Menschen in der Gegenwart und in der Zukunft gut leben können – ohne dass wir dafür die nichtmenschliche Schöpfung weiter zerstören und schädigen. Das ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft, der sich auch die Jugendarbeit stellen muss.

Für die dringend notwendige Umgestaltung der Politik und der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit können die Kirchen mit ihren Gemeinden einen wichtigen Beitrag leisten, denn sie verfügen über besondere Potenziale. Als Institutionen, die für Werte wie Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, Solidarität und Achtsamkeit eintreten, können sie entscheidend zu dem Werte- und Bewusstseinswandel beitragen, der unverzichtbar ist für das Umsteuern zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die Evangelische Jugend vermittelt diese Werte in einem flächendeckenden Netz in den Gemeinden, auf ihren Freizeiten und Angeboten vom Kinderzirkus bis zum Grundkurs. Diese Potenziale gilt es zu wecken und zu stärken.

Antrag 1:

Die Evangelische Jugend Fichtelgebirge und ihre Gemeinden achten auf eine nachhaltige Gestaltung ihrer Angebote und Freizeiten; beim Einkauf von Lebensmitteln und Material werden Aspekte wie Regionalität, Saisonalität, Fairness, biologische und ökologische Produktion sorgfältig bedacht. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass Fahrgemeinschaften gebildet und öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden.

Antrag 2:

Die Evangelische Jugend Fichtelgebirge serviert auf ihren Freizeiten und Angeboten nur alle zwei Tage eine fleischhaltige Hauptmahlzeit.

Bei eintägigen Veranstaltungen wird eine vegetarische Hauptmahlzeit empfohlen.

Antragsteller:

Jonas Stahl, Laura Meier, Yvonne Meier, Christoph Frank, Meike Mühle, Laura Wunderlich, Calvin Kögler

C. Terminsammlung zu TOP 8

Termine in den Dekanatsbezirken		
<i>Datum</i>	<i>Termin</i>	<i>Ort</i>
17.05.2019	U 18 Wahl	Wunsiedel
30.03.2019	Jugendkreis XXL	Wunsiedel
12.04.2019	Knopfloch Nudelparty	Marktredwitz
28.03.2019	Zirkus-Klausur EJF	Selb Lutherheim
31.03.2019	5 vor 12 Gottesdienst	Selb Christuskirche
8.-10.11.19	Herbstkonvent	Vordorf
8.-12.6.19	Outdoor-Tage	Selb
07.07.2019	5-vor-12 Gottesdienst	Selb Stadt.
15.-19.7.19	Kirchen-WG	Thierstein
5.-7.7.19	Leiten WE	Vordorf
20.04.2019	Jugendosternacht	Marktredwitz
Do. 18:30 2W.	Jugger-Training	Hof
18.05.2019	Konvent	Münchberg
13.07.2019	Rock am Stein	Hof
17.-19.5.19	Mitarbeiter-Wochenende: Teamwork	Vordorf (EJ Mak)
29.-30.3.19	Hof spielt	Hof